



Stadt Zürich

Departement der
Industriellen Betriebe

Thermische Netze ersetzen Gasverteilnetz in Zürich – Kommunikation

Webinar Umweltinstitut München

13. Mai 2025

Frederic Härvelid, Kommunikationsbeauftragter
Stadt Zürich, Departement der Industriellen Betriebe

Ablösung Gasverteilnetz – ein rotes Tuch?

Reaktionen in Zürich-Nord 2011

3300 Unterschriften gegen «Diktatur der Fernwärme»

Zürich - Der Protest gegen die geplante Abschaltung aller Gasleitungen in Zürich-Nord tritt in die nächste Phase: Angeführt vom Stadtzürcher EVP-Kantonsrat...

besitzer müssen sich selber um eine neue Heizung kümmern. Die Petitionäre sprechen deshalb von einer «Diktatur der Fernwärme». «Viele Grundeigen...

Betroffene wehren sich gegen das Kappen der Erdgasversorgung

Über 3000 Unterschriften übergab die IG Zürich Nord Stadträtin Ruth Genner. Mit dieser Petition forderten Betroffene, die Gasversorgung zu erhalten.

tenbögen. Weiter ging Ritschard auf die Gründe des Widerstands der Betroffenen gegen die Fernwärme ein. Als Genner darauf antworten wollte, wurde sie inert Kürze von Anwesenden unterbrochen. Diese forderten die Stadträtin auf, nicht die altbekannten Argumente vorzubringen, sondern ausführlich auf ihre Anliegen...

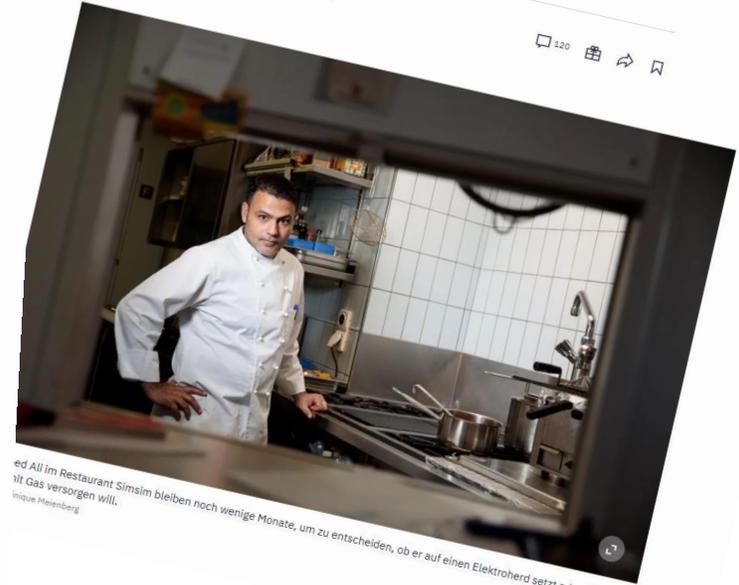
gen teuer sei. «Wir verdienen nicht so viel wie Sie», meinte ein verärgerter Anwesender zur Stadträtin.

Zürich Nord, das heisst Oerlikon, Seebach, Schwamendingen, Neuaffoltern und Unterstrass, soll gemäss Stadt neu mit Fernwärme versorgt werden. Die Erdgasleitungen sollen...

Stadtdreht in Zürich Nord den Gashahn zu Schluss mit Gas – doch jeder Vierte heizt weiter mit fossiler Energie

Statt Erdgas liefert die Stadt in Oerlikon ab kommendem Sommer nur noch Fernwärme. Aber die Mehrheit der Hauseigentümer setzt lieber auf eine eigene Lösung.

Lorenzo Petri
Publiziert: 28.08.2020, 21:23



ed Ali im Restaurant Simsim bleiben noch wenige Monate, um zu entscheiden, ob er auf einen Elektroherd setzt oder sich mit Gas versorgen will.
Ina Miesberg

Ausgangslage

Umbau der Wärmeversorgung

Zentraler Hebel für das Netto-Null-Ziel der Stadt Zürich bis 2040

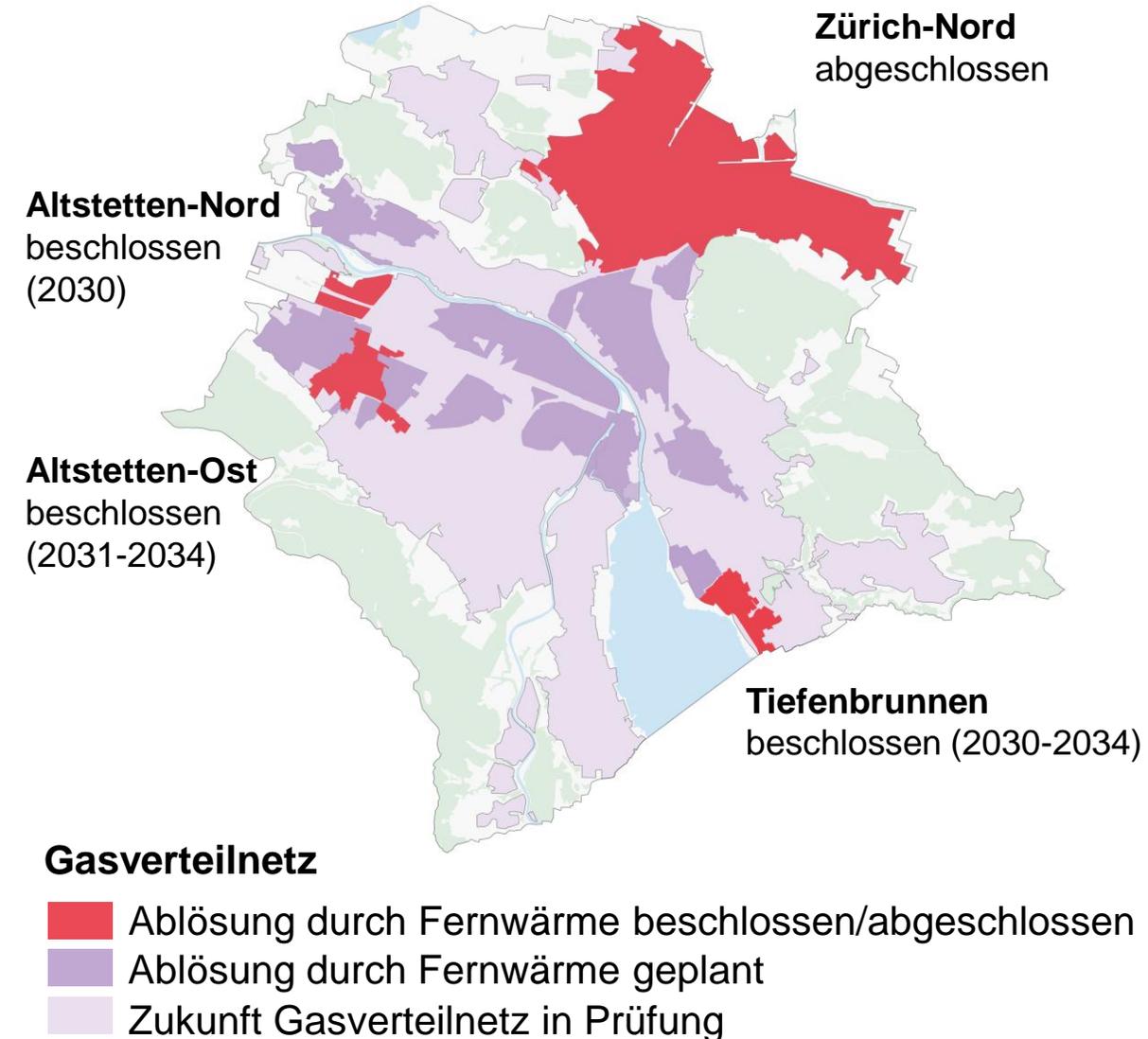
- **Ausbau thermischer Netze**
in dicht bebauten Stadtgebieten
- Förderung Umstieg auf
erneuerbare Einzellösungen in
restlicher Stadt
- Rahmen durch städtisches Netto-
Null-Ziel, städtische
Wärmeversorgungsverordnung
und kantonales Energiegesetz



Umbau der Wärmeversorgung

Ablösung des Gasverteilnetzes

- Erste Etappe: In Gebieten mit **thermischen Netzen löst** dieses das **Gasverteilnetz ab**
 - mindestens 5 Jahre Ankündigungsfrist
 - definierte Anschlusszeitfenster
- **Gebiete ohne thermisches Netz:** künftige Wärmeversorgung primär mit **erneuerbaren Einzellösungen**
 - Ankündigungsfrist
Gasverteilnetzstilllegung in Gebieten ohne Fernwärme: mindestens 10 Jahre



Thermische Netze und Gasnetz

Organisation



- Betreiber der thermischen Netze in der Stadt Zürich: städtisches Elektrizitätswerk ewz (Teil der Stadtverwaltung)



- Betreiber des Gasnetzes in der Stadt Zürich: Energie 360° AG (Energieversorgungsunternehmen, mehrheitlich im Besitz der Stadt)

Kommunikationskonzept für die Ablösung des Gasverteilnetzes

Kommunikationskonzept

Erarbeitung

- Ausführliche Situationsanalyse und Recherche, u.a. Identifikation von Chancen und Risiken
 - Chancen:
 - gestiegenes Bewusstsein für Nachteile der Abhängigkeit von Energieimporten sowie starke demokratische Legitimation von Netto-Null
 - Herausforderungen:
 - zeitlich eingeschränkte Anschlussmöglichkeiten ans thermische Netz, (Adress-)Datenbasis
- Breite Abstimmung des Konzepts innerhalb Stadtverwaltung (inkl. ewz) und mit Energie 360° sowie Input durch externe Kommunikationsagentur



Kommunikationskonzept

Zielgruppen der Kommunikation

- Interne (Stadtrat, diverse Gremien, beteiligte Dienstabteilungen, Energieberatung, Mitarbeitende der Stadt Zürich etc.)
- **Institutionelle Eigentümerschaften**
- **Private Eigentümerschaften**
- **Verwaltungen**
- Mietende/Pachtende mit eigenen Gasgeräten
- Verbände
- Fachleute Heizung
- Medien
- Quartiervereine



Kommunikationskonzept

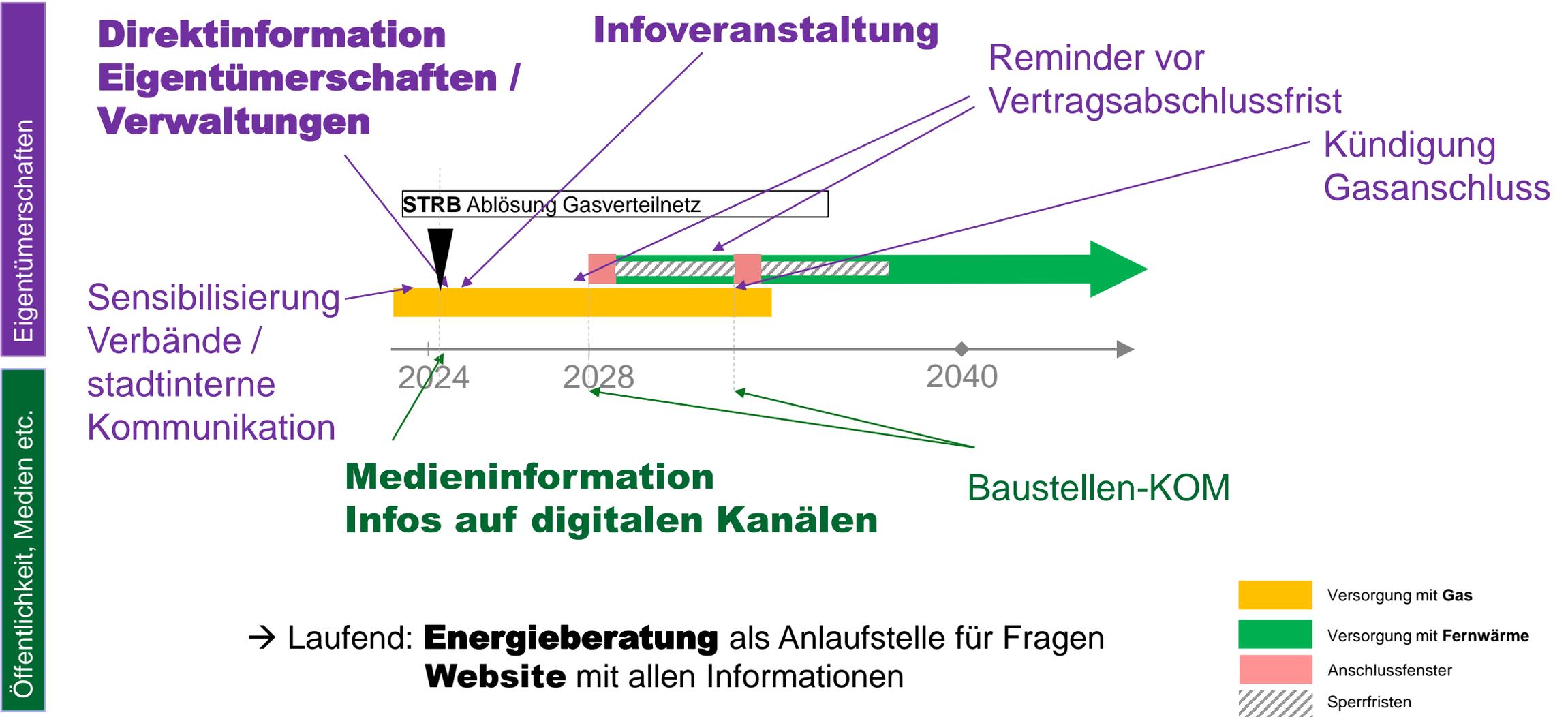
Hauptbotschaften

- Zürich macht den nächsten Schritt Richtung Netto Null und stellt die Wärmeversorgung auf lokale Energiequellen um: Die Fernwärme wird ausgebaut und löst in den jeweiligen Gebieten das Gasnetz ab.
- Mit den Fernwärmenetzen baut die Stadt eine zuverlässige, komfortable und langlebige Infrastruktur aus. Sie stärken die Versorgungssicherheit und verringern Abhängigkeiten.
- Die Stadt steht den Liegenschaftseigentümerschaften und Immobilienverantwortlichen zur Seite mit Beratungsangeboten und finanzieller Unterstützung.



Kommunikationskonzept

Ablauf der Kommunikation



Eigentümerschaften

Öffentlichkeit, Medien etc.

Kommunikations- massnahmen

Kommunikationsmassnahmen

Beispiele Medieninformation



Zürich, 13. November 2024

Medienmitteilung

Umstellung von Gas auf Fernwärme im Osten von Altstetten

Im östlichen Teil von Altstetten löst Fernwärme das Gasverteilnetz ab. Dieses wird ab 2031 schrittweise stillgelegt. Mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes bietet die Stadt Gebäudeeigentümerschaften eine energiegesetzkonforme Heizlösung und stärkt die Versorgungssicherheit.

Altstetten wird etappenweise mit einem Fernwärmenetz erschlossen, dem Energieverbund Altstetten und Höngg von ewz. Die Stadt bietet damit Gebäudeeigentümerschaften und Verwaltungen eine Heizlösung, die dem kantonalen Energiegesetz entspricht. Dieses schreibt vor, dass der Energiebedarf von Neubauten ohne CO₂-Emissionen aus fossilen Brennstoffen gedeckt werden muss und bei einem Heizungersatz fossile Systeme durch eine fossilfreie Alternative ersetzt werden müssen. Vor diesem Hintergrund löst der Energieverbund das örtliche Gasverteilnetz ab. Im östlichen Teil von Altstetten – im Gebiet zwischen dem Bahnhof Altstetten, dem Sportzentrum Buchlern und dem Freibad Letziggraben – wird die Gasversorgung für Heizen, Warmwasser und Kochen daher je nach Standort zwischen 2031 und 2034 eingestellt. Das hat der Stadtrat heute beschlossen.

Wärme aus lokalen Quellen

Stadtrat Michael Baumer, Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe, erklärt:

Kommunikationsmassnahmen

Beispiele Anschreiben Eigentümerschaften und Merkblatt



Zürich, 14. November 2024

Lokale Wärme aus dem Energieverbund Altstetten und Höngg Ablösung des Gasverteilnetzes im Gebiet Ihrer Liegenschaft(en)

[Anrede]

Die Stadt Zürich stellt die Wärmeversorgung in Altstetten etappenweise auf lokale und erneuerbare Energiequellen um: **ewz baut** in diesem Gebiet **den Energieverbund Altstetten und Höngg**. Er versorgt Gebäude mit Wärme aus gereinigtem Abwasser und der Klärschlammverwertung. Damit bietet die Stadt Eigentümerschaften und Verwaltungen eine Heizlösung, die den Vorgaben des kantonalen Energiegesetzes entspricht. Dieses schreibt nämlich vor, dass bei einem Heizungsersatz fossile Systeme grundsätzlich durch eine fossilfreie Alternative zu ersetzen sind.

Vor diesem Hintergrund löst der Energieverbund das bestehende Gasverteilnetz im östlichen Teil von Altstetten ab: Die **Gasversorgung** im Gebiet Ihrer aufgeführten Liegenschaft(en) (vgl. letzte Seite des Briefs) wird nach Erschliessung mit dem Energieverbund je nach Standort **zwischen 2031 und 2034 stillgelegt**. In Altstetten-Nord wurde die Ablösung des Gasverteilnetzes bereits vor einigen Monaten beschlossen. Die Stadt hat die Eigentümerschaften der betreffenden Gebäude im April 2024 über den dortigen Zeitplan informiert.

Falls eine oder mehrere Ihrer aufgeführten Liegenschaften über eine Gasheizung oder andere Gasgeräte wie z. B. Gaskocherherde verfügen, müssen Sie diese rechtzeitig ersetzen. Für den Heizungsersatz können Sie Ihr Gebäude entweder an den Energieverbund anschliessen oder eine andere umweltfreundliche Lösung wie etwa eine Wärmepumpe installieren. Auch für Öl- und Elektroheizungen empfiehlt sich der baldige Umstieg auf ein nachhaltiges Heizsystem.

Wenn Sie Liegenschaften an den Energieverbund Altstetten und Höngg anschliessen möchten, **beachten Sie bitte die Fristen auf der letzten Seite** des Briefs. Es lohnt sich, sich frühzeitig um den allfälligen Ersatz von Heizungen und Gasgeräten zu kümmern. Bitte sprechen Sie sich nötigenfalls unter Eigentümerschaft und Liegenschaftsverwaltung ab und informieren Sie Mietende, insbesondere, falls diese Gasgeräte nutzen.

Zur Unterstützung stehen Ihnen verschiedene Angebote zur Verfügung: Stadt und Kanton Zürich bieten **Fördergelder für den Heizungsersatz** gemäss den geltenden Bestimmungen. Zusätzlich **entschädigt die Stadt unter bestimmten Voraussetzungen nicht amortisierte Investitionen in Gasheizungen und -geräte**.

Termine für Ihre Liegenschaft(en)

Nachfolgend finden Sie die Termine für den nächstmöglichen Anschluss Ihrer Liegenschaft(en) an den Energieverbund Altstetten und Höngg sowie den Termin des voraussichtlichen Endes der Gaslieferung am jeweiligen Standort. Falls Sie **bereits einen Vertrag für den Anschluss an den Energieverbund abgeschlossen** haben, brauchen Sie nichts zu unternehmen. Es **gelten die darin vereinbarten Anschluss- und Energieliefertermine**.

Liegenschaftsadresse	Vertragsabschlussfrist mit ewz für den nächstmöglichen Anschluss an den Energieverbund:	Bau des Anschlusses durch ewz (voraussichtlich):	Nächstmögliche Energielieferung durch ewz (voraussichtlich):	Ende der Gaslieferung durch Energie 360° (voraussichtlich):
[Adresse]	[Datum]	[Jahr]	[Quartal / Jahr]	[Jahr]
[Adresse]	[Datum]	[Jahr]	[Quartal / Jahr]	[Jahr]
[Adresse]	[Datum]	[Jahr]	[Quartal / Jahr]	[Jahr]

**Energieverbund
ersetzt das
Gasverteilnetz
im Osten von Altstetten**

Kommunikationsmassnahmen

Website

Stadt Zürich

Menü Suchen Mein Konto Jobs

Umwelt & Energie > Energie > Ablösung Gasnetz

Seite vorlesen

Fernwärme ersetzt Gasverteilnetz

Die Stadt Zürich ersetzt das Gasverteilnetz in mehreren Gebieten durch Fernwärme. Die Gasversorgung für Heizen und Kochen wird dort schrittweise stillgelegt.



Infos für Eigentümerschaften Ersatz von Gasheizungen und Gasgeräten: Lösungen und Unterstützungsangebote	Infos für Mietende mit eigenen Gasgeräten Ersatz von Gasgeräten, die nicht zum Eigentum der Liegenschaft gehören	Ablauf in Tiefenbrunnen Das Gasverteilnetz in Tiefenbrunnen wird abgelöst und ab 2030 etappenweise stillgelegt.
Ablauf in Altstetten Das Gasverteilnetz in Altstetten wird abgelöst und ab 2030 etappenweise stillgelegt.	Hintergrund Die Ablösung des Gasverteilnetzes stärkt die Versorgungssicherheit und reduziert Emissionen.	

Die Stadt Zürich stellt die Wärmeversorgung auf lokale und klimafreundliche Energiequellen um: In den kommenden Jahren werden weitere Stadtteile mit Fernwärme erschlossen. **Diese löst in den betreffenden Gebieten etappenweise das bestehende Gasverteilnetz ab, das in der Folge**

Informationen für Eigentümerschaften und Verwaltungen

In Gebieten mit Gasverteilnetz-Stilllegung müssen Gasheizungen und Gasgeräte ersetzt werden. Die Stadt bietet Beratung und finanzielle Unterstützung.



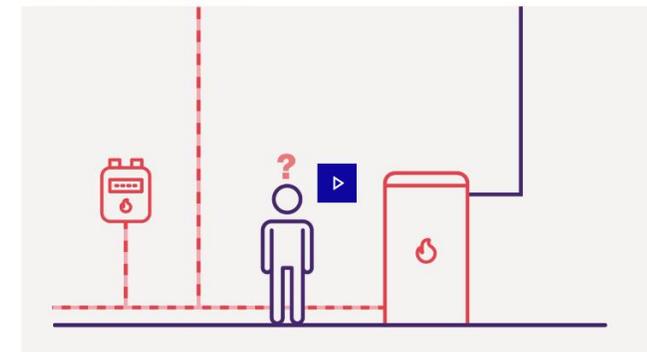
- Konkretes Vorgehen
- Heizlösungen an Ihrem Standort
- Finanzielle Unterstützung
- Übergangslösungen
- Fragen & Antworten

Wenn sich Ihre Liegenschaft in einem Stadtteil befindet, in dem das Gasverteilnetz stillgelegt wird, müssen Sie Ihre allfällige Gasheizung rechtzeitig ersetzen. Dies gilt auch für allfällige dezentrale gasbetriebene Brauchwarmwassererzeuger.

Sie können Ihr Gebäude dazu entweder an das örtliche Fernwärmenetz anschliessen oder eine erneuerbare Einzellösung wie eine Wärmepumpe realisieren. Auch bei Öl- und Elektroheizungen empfiehlt sich der baldige Umstieg auf eine klimafreundliche Lösung.

Falls Ihre Liegenschaft über Gaskochherde, Gasbacköfen und weitere Gasgeräte mit Anschluss an das Gasverteilnetz verfügt, müssen Sie diese ebenfalls auswechseln. Planen Sie den Ersatz der Geräte frühzeitig.

Konkretes Vorgehen



Erklärvideo: die wichtigsten Schritte beim Ersatz von Gasheizungen und von Gasgeräten

Kommunikationsmassnahmen

Beispiel Informationsveranstaltung

Ausbau der Fernwärme und Ablösung des Gasverteilnetzes

Informationsveranstaltung
Altstetten-Ost
16. Januar 2025

The poster features a stylized illustration of two houses connected by a network of pipes. The pipes are colored in shades of blue and red, representing the transition from gas to district heating. The houses are outlined in white against a grey background.

Programm

Datum	Donnerstag, 16. Januar 2025, 18.30 Uhr
Ort	Hotel Spirgarten (Europasaal) Lindenplatz 5, 8048 Zürich
18.30 Uhr	Begrüssung Stadtrat Michael Baumer Vorsteher Departement der Industriellen Betriebe
	Umbau der Wärmeversorgung in Altstetten-Ost Silvia Banfi Frost Energiebeauftragte der Stadt Zürich
	Ablösung des Gasverteilnetzes – was bedeutet das für Eigentümerschaften, Verwaltungen und Mietende mit eigenen Gasgeräten? Alexandra Kuhn, Energie-Coach, Projektleiterin s3 GmbH
	René Bär, Projektleiter Transformation Energie 360° AG
	Vorstellung des Energieverbunds Altstetten und Höngg Alex Hug, Gesamtprojektleiter Energieverbund ewz Energielösungen
	Bauarbeiten im Zusammenhang mit dem Fernwärmeausbau Esther Hächler, Projektleiterin Projektierung Tiefbauamt Stadt Zürich
19.45 Uhr	Beantwortung von Fragen und individuelle Beratung an Thementischen
	Apéro
21.00 Uhr	Ende

Kommunikationsmassnahmen

Beispiel Informationsveranstaltung



Erfahrungen und Learnings

Erfahrungen und Learnings

- Thermische Netze, Gasverteilnetzstilllegung, Baustellen für den Ausbau der Netze usw. werden als ein zusammengehöriges Thema wahrgenommen
 - Erwartung bezüglich Koordination und Abstimmung zwischen beteiligten Abteilungen der Stadt, Gasversorger und weiteren Beteiligten
- Kosten und Bauimmissionen sind wichtige Themen
- Hoher Informationsbedarf v.a. bei Privateigentümerschaften
- (Auch) analoge Kommunikationsmittel werden genutzt
- Adressaufbereitung sehr aufwändig

Ablösung Gasnetz – immer noch ein rotes Tuch?

(Medien-)Echo 2024

Energie
Stadt Zürich setzt auf Fernwärme statt Gas



Zürich dreht den Gashahn zu

Die Stadt will in den nächsten Jahren auf rund 60 Prozent ihres Siedlungsgebiets Gas durch Fernwärme ersetzen.

Adieu, Gasherd: Die Stadt Zürich legt ihre Gasnetze nach und nach still – was das für Hausbesitzer bedeutet

Beim Heizen setzt die Stadt künftig auf Fernwärme. Es gibt aber Ausnahmen.

Isabel Heusser

17.04.2024, 17.44 Uhr 4 min

Hören

Merken

Drucken

Teilen

So geht es weiter beim Zwei-Milliarden-Projekt

Zürich stellt Gasnetze ab Um klimaneutral zu werden, baut die Stadt die Fernwärme weiter aus und legt Gasnetze still, als Nächstes in Altstetten-Nord und Tiefenbrunnen.

Martin Huber

Bis 2040 sollen die direkten Treibhausgasemissionen auf dem Stadtgebiet auf netto null

bau der Wärmeversorgung sei einer der grössten Hebel, um dieses Ziel zu erreichen, schreibt der

Fernwärme.

Derzeit werden der Norden von Altstetten und Tiefenbrunnen mit

Stadt Zürich stellt auf Fernwärme um

Zürich – Die Stadt Zürich will das Gasnetz auf Fernwärme umstellen. In Altstetten-Nord und Tiefenbrunnen soll der Schritt bis 2030 bzw. 2034 erfolgen. Die Umstellung soll jährlich bis zu 10 000 Tonnen CO₂-Emissionen einsparen.



Fragen